



## Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: Februar 2017

1. [Fördermöglichkeiten](#)
2. [Veranstaltungen](#)
3. [Veröffentlichungen](#)
4. [Internetportale](#)
5. [Stellenangebote und weitere Möglichkeiten der Mitarbeit](#)
6. [Weitere Informationen](#)

### 1. Fördermöglichkeiten

- Der **Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss** hat die ersten [drei Förderbekanntmachungen für das Jahr 2017](#) veröffentlicht. Zu [neuen Versorgungsformen](#) und der [Versorgungsforschung](#) können themenoffen ab sofort Projektanträge gestellt werden, ebenso Anträge zur [Evaluation von Selektivverträgen](#). Die Frist für Anträge endet jeweils am **23.05.2017**. Die Veröffentlichung weiterer Förderbekanntmachungen zum themenspezifischen Bereich ist für den kommenden Spätsommer geplant.
- Die **Deutsche Ärzteversicherung** vergibt erneut ihren [Hufeland-Preis](#) in Höhe von 20.000 €. Der Preis wird an Mediziner für richtungweisende Leistungen und herausragende Forschungsergebnisse in der Präventivmedizin verliehen und ist mit 20.000 € dotiert. Die Frist endet am **31.10.2017**.
- Die **Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V.** vergibt ihren
  - [Hans-Liniger-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit dem Preis wird der wissenschaftliche Nachwuchs für besondere Leistungen aus den Gebieten der Unfallheilkunde, Versicherungs-, Versorgungs- und Verkehrsmedizin oder ihren Grenzgebieten ausgezeichnet. Die Frist endet am **31.05.2017**.
  - [Innovationspreis](#) in Höhe von 10.000 €. Der Preis wird für wissenschaftliche Arbeiten über diagnostische oder anwendungstechnische Innovationen vergeben, die zeitnah in die Patientenversorgung einfließen können. Die Frist endet am **31.05.2017**.

- Die **Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.** vergibt den
  - [Förderpreis für Schmerzforschung](#) in Höhe von jeweils 7.000 €. Es werden Arbeiten im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und umgesetzten Grundlagenforschung gefördert, die einen wesentlichen Beitrag zur interdisziplinären praxisbezogenen Therapie akuter und chronischer Schmerzen geleistet haben. Der Preis richtet sich vorzugsweise an den wissenschaftlichen Nachwuchs aus den Fachgebieten Medizin, Psychologie und Naturwissenschaften. Der Preis wird vergeben in den beiden Kategorien klinische Forschung und Grundlagenforschung. Die Frist endet am **30.04.2017**.
  - [Nachwuchsförderpreis Schmerz](#) in Höhe von 7.000 € bzw. 3.000 €. Ausgezeichnet werden innovative Arbeiten, die einen wesentlichen Beitrag zur Therapie chronischer Schmerzen erwarten lassen. Ziel des Preises ist es, Nachwuchswissenschaftler und ihre ausgezeichneten Arbeiten durch die Preisverleihung in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und damit die Chancen auf weitere Förderung zu erhöhen. Die Frist endet am **31.05.2017**.
  - [Max von Frey-Preis](#) in Höhe von 10.000 €. Mit diesem Preis werden wissenschaftliche Projektideen oder Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des neuropathischen Schmerzes prämiert. Das Preisgeld soll zur Realisierung des Forschungsvorhabens verwendet werden, ggf. auch zur Unterstützung eines Teilprojektes eines bereits anderweitig geförderten Forschungsantrags. Die Frist endet am **31.05.2017**.
- Die **Joint Programming Initiative “A Healthy Diet for a Healthy Life”** weist darauf hin, dass es Ende Februar eine Ausschreibung zum Thema [Effectiveness of existing policies for lifestyle interventions – Policy Evaluation Network](#) geben wird. Bis zum **31.03.2017** können Interessensbekundungen eingereicht werden, bis zum **01.09.2017** der Antrag.
- Die **Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** schreibt vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Freigabe erneut das interne Förderprogramm für die [Anschubfinanzierung klinischer Studien](#) aus. Dabei sollen Pilotstudien, die zur substantiellen Planung multizentrischer klinischer Studien notwendig sind, finanziell unterstützt werden. Mit den Ergebnissen der Pilotstudien sollen Grundlagen zur Planung und externen Beantragung von prospektiven, interventionellen, konfirmatorischen, multizentrischen Studien an Patienten zum Wirksamkeitsnachweis von neuartigen therapeutischen, diagnostischen oder prognostischen Verfahren ermöglicht werden. Das Antragsvolumen ist auf max. 50.000 € pro Pilotstudie begrenzt. Die Frist endet am **15.03.2017**.
- Die **Robert Bosch Stiftung** fördert
  - mit ihrer Ausschreibung [Operation Team – Interprofessionelle Fortbildungen – Interkulturelle Gesundheitsversorgung](#) Projekte, die interkulturelle Ansätze und gleichzeitig interprofessionelle Prinzipien für den Fortbildungsbereich entwickeln und Einfluss auf die nachhaltige Verankerung in den Fortbildungskatalogen nehmen. Dafür stehen insgesamt Fördermittel in Höhe von 500.000 € zur Verfügung. Die Frist endet am **30.04.2017**.
  - im Rahmen des Programms [Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus – Internationale Studienreisen](#) eine Studienreise nach Norwegen vom 22.05.-02.06.2017. Bewerben können sich alle Personen im

Gesundheitswesen, die die Versorgung von Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus verbessern wollen. Dazu gehören beispielsweise Pflegende, Ärzte, Angehörige therapeutischer Berufe, Sozialarbeiter oder Entscheider auf politischer Ebene. Die Robert Bosch Stiftung bezuschusst die Teilnahme mit 70 % der anfallenden Kosten. Für Mitarbeiter aus Krankenhäusern, die bereits an dem von der Robert Bosch Stiftung geförderten Programm „Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus“ teilnehmen, ist die Teilnahme kostenfrei.

- Die **SKala-Initiative** fördert bis zum Jahr 2020 bundesweit etwa [100 gemeinnützige Organisationen](#) mit einem Fördervolumen beträgt bis zu 100 Mio. €. SKala fördert Organisationen, die mit unterschiedlichen Ansätzen auf ein gemeinsames Ziel hinsteuern: eine Gesellschaft, in der sich Menschen füreinander einsetzen. Im Fokus stehen dabei die Bereiche „Inklusion & Teilhabe“, „Kompetenz- & Engagementförderung“, „Vergessene Krisen“ sowie der Bereich „Brücke zwischen den Generationen“, welcher auf Herausforderungen des demografischen Wandels und der alternden Gesellschaft abzielt. Die Frist endet am **03.03.2017**.
- Die **Stiftung für gesundheitliche Prävention Baden-Württemberg** vergibt den [Großen Präventionspreis](#) in Höhe von insgesamt 50.000 €. Dieses Jahr steht das Themengebiet „Gesund im Alter - Kommunale Ansätze für ein gesundes und selbstständiges Leben im Alter“ im Fokus. Mit der Ausschreibung sollen Einrichtungen, Organisationen und insbesondere bürgerschaftliche Initiativen motiviert werden, ihre Projekte, Programme und Initiativen einzureichen. Gefragt sind kreative und vorbildhafte, vorzugsweise auch kleine Projekte, Programme und Initiativen, welche einen innovativen und nachhaltigen Charakter haben. Spezielles Augenmerk wird auf die Partizipation von Bürgern und das bürgerschaftliche Engagement gelegt. Besonderes Interesse liegt bei der Auslobung des Großen Präventionspreises 2017 auf den nachfolgend genannten Adressaten:
  - Beschäftigte in höherem Lebensalter mit geringem Verdienst
  - Ältere Arbeitslose
  - Menschen im Rentenalter mit geringen Haushaltseinkommen
  - Ältere Frauen und Männer mit Migrationshintergrund
  - Alleinstehende ältere Menschen mit geringer sozialer Einbindung
  - Pflegebedürftige und ältere Menschen mit Behinderungen

Der Preis wird in folgenden Kategorien vergeben:

- Armut, soziale Teilhabe und Gesundheit
- Seelische Gesundheit im Alter
- Sucht im Alter

Die Frist endet am **19.05.2017**.

- Die **Stiftung Oskar-Helene-Heim** vergibt den [Oskar Medizin-Preis](#) in Höhe von 50.000 €. Im Jahr 2017 der Preis auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie ausgeschrieben. Ausgezeichnet wird ein Mediziner oder Wissenschaftler, der zum Thema „Prävention durch Bewegung“ besonders relevante Ergebnisse der Grundlagen- bzw. klinischen Forschung in Deutschland erzielt hat. Fachübergreifende Arbeitsgruppen sind ebenfalls zur Bewerbung zugelassen. Die Frist endet am **31.05.2017**.

- Das Team der Koordinierungsstelle Versorgungsforschung Freiburg unterstützt Sie gerne bei einer Antragstellung durch die Bereitstellung methodischer Expertise und die Vermittlung von Kooperationspartnern im Rahmen unserer Möglichkeiten. Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#).
- Einen Überblick über weitere Ausschreibungen finden Sie [hier](#).

## 2. Veranstaltungen

### Freiburg

- **08.03.2017:** [Transfertagung Präventionsnetzwerk Ortenaukreis](#) in Offenburg: Veranstalter sind das Präventionsnetzwerk Ortenaukreis, das Landratsamt Ortenaukreis und das Zentrum für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg.
- **12.05.2017:** [Fachtag: Herausforderungen durch die Integration Geflüchteter](#) in Freiburg: Veranstalter ist die Evangelische Hochschule Freiburg.

### Bundesweit und international

- **01.-03.03.2017:** [Erährungs- und Lebensmittelforschung - werden wir den gesellschaftlichen Herausforderungen gerecht?](#) in Kiel: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. Anmeldungen sind bis zum **27.02.2017** möglich.
- **02.03.2017:** [Progress at the Intersection of Patient Safety and Medical Liability](#): Veranstalter des Webinars ist der Health Research & Educational Trust.
- **10.-12.03.2017:** [Achtsam sein – bewusst\(er\)leben](#) in Edertal: Veranstalter ist der Verband für Unabhängige Gesundheitsberatung e. V.
- **12.-15.03.2017:** [International Summit & Exhibition on Health Facility Planning, Design & Construction](#) in Orlando: Veranstalter ist die American Hospital Association.
- **18.03.2017:** [Symposium Muskuloskeletale Physiotherapie: Wie treffsicher sind wir - Schulterbeschwerden aus verschiedenen Perspektiven betrachtet](#) in Winterthur: Veranstalter ist das Institut für Physiotherapie der ZHAW Gesundheit.
- **20.-22.03.2017:** [3rd International Congress Hidden Hunger: Post-2015 Agenda and Sustainable Developmental Goals \(SDG\): Where are we now? Strategies to improve nutrition quality and combat hidden hunger](#) in Stuttgart: Veranstalter ist die Universität Hohenheim.
- **24.-25.03.2017:** [Alter\(n\) und Geschlecht: Diversität und Diversifikation](#) in Berlin: Veranstalter ist das Deutsche Zentrum für Altersfragen. Anmeldungen sind bis zum **03.03.2017** möglich.
- **30.03.2017:** [Fachtag „Arbeit, Arbeit, nix als Arbeit?!“](#) in Hamburg: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
- **05.04.2017:** [5. Bundeskonferenz Gesund & aktiv älter werden: Präventionspotenziale im hohen Alter - Ansätze der Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Pflegeeinrichtung](#) in Berlin: Veranstalter sind die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Bundesministerium für Gesundheit.

- **26.-28.04.2017:** [International Forum for Quality and Safety in Healthcare](#) in London: Veranstalter sind das Institute for Healthcare Improvement und BMJ.
- **03.-05.05.2017:** [Kongress „Gesundheit für alle“](#) in München: Veranstalter ist das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit.
- **05.05.2017:** [Fachtag „Psychose-Begleitung und Neuroleptika: Über Möglichkeiten, in der Psychose-Begleitung und -Behandlung Neuroleptika möglichst niedrig zu dosieren und auf sie zu verzichten“](#) in Neudietendorf: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
- **27.06.2017:** [Fachtag „Teilhabe für alle? Das Bundesteilhabegesetz \(BTHG\) und die „Schwierigsten““](#) in Köln: Veranstalter ist die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
- **01.-04.11.2017:** [10th European Public Health Conference: Sustaining resilient and healthy communities](#) in Stockholm: Veranstalter sind die European Public Health Conference Foundation, die European Public Health Association und die Swedish Association of Social Medicine.

### 3. Veröffentlichungen

- Alderslade, R. (2016): [A collective WHO European framework for action to support refugees and migrant health](#)
- American Hospital Association (2016): [Next Generation of Community Health](#)
- Arend, Stefan und Klie, Thomas (2017): [Wer pflegt Deutschland? Transnationale Pflegekräfte – Analysen, Erfahrungen, Konzepte](#)
- Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (2016): [Älter werden - Gesund bleiben](#)
- Bhopal, R. S. (2016): [Migration, ethnicity, race and health](#)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (2017): [No Hate Speech. Gegen Hass im Internet](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Das Gesamtkonzept zur Alterssicherung](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Alterssicherung in Deutschland 2015 - Endbericht -](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Alterssicherung in Deutschland 2015 - Methodenbericht -](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Abschätzung von Effekten der Integration von Flüchtlingen](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Verbreitung der Altersvorsorge 2015 - Endbericht -](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Verbreitung der Altersvorsorge 2015 - Methodenbericht -](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Evaluation des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ - Erster Zwischenbericht -](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2017): [Ermittlung der existenzsichernden Bedarfe für die Kosten der Unterkunft und Heizung in der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch und in der Sozialhilfe nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch - Endbericht incl. Materialband -](#)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016): [Teilhabebericht der Bundesregierung über die Lebenslagen von Menschen mit Beeinträchtigungen 2016](#)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (2017): [Internationalisierung von Bildung, Wissenschaft und Forschung – Strategie der Bundesregierung](#)

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (2016): [Sicher leben im Alter](#)
- Bundesministerium für Gesundheit (2016): [Sechster Bericht der Bundesregierung über die Entwicklung der Pflegeversicherung und den Stand der pflegerischen Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland](#)
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (2016): [Verhütung / Notfallkontrazeption](#)
- Cantarero-Arévalo, L. et al. (2016): [Addressing ethnic inequalities in medicine use in Denmark: selected theory-based interventions](#)
- Carlzén, K. und Zdravkovic, S. (2016): [Promoting refugees' right to health and social inclusion: a systematic approach](#)
- Die Bundesregierung (2017): [Zwischenevaluierung von Horizont 2020: Positionspapier der Bundesregierung](#)
- Demenz Support Stuttgart gGmbH (2016): [Hat Mama Demenz? Ein Heft über älter werdende Menschen mit Demenz](#)
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (2017): [Alzheimer – Halbwahrheiten und Heilsversprechen helfen nicht weiter](#)
- Deutsche PalliativStiftung (2016): [Die Pflgetipps - Palliative Care](#)
- Deutsches Zentrum für Altersfragen (2016): [Pflege und Unterstützung durch Angehörige](#)
- Ekblad, S. et al. (2016): [Culturally tailored group training to enhance equity in health among migrant women in Sweden](#)
- European Commission (2017): [Report from the Commission to the European Parliament, the Council, the European Economic and Social Committee and the Committee of the Regions on the implementation of Directive 2010/53/EU of the European Parliament and of the Council of 7 July 2010 on standards of quality and safety of human organs intended for transplantation](#)
- European Union (2016): [Together – Guide to creating a local healthy diets project for pregnant & breastfeeding women](#)
- European Union (2016): [Costs of unsafe care and cost effectiveness of patient safety programmes](#)
- Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) GmbH (2017): [Was wirklich wichtig ist: Einblicke in die Lebenssituation von Flüchtlingen](#)
- Herbst, F. A. et al. (2017): [Kompetent vernetzt – optimal versorgt! Förderliche Faktoren der Zusammenarbeit in hospizlich-palliativen Versorgungsnetzwerken in Bayern](#)
- Joint Action on Nutrition and Physical Activity (2016): [Evidence Paper & Study Protocols](#)
- National Institute of Public Health (2017): [European Guide on Quality Improvement in Comprehensive Cancer Control](#)
- Nestlinger, J. et al. (2017): [Eine empirische Studie zu Genitalverstümmelung in Deutschland](#)
- Nimptsch, U. et al. (2017): [Kontinuität der Institutionskennzeichen in Krankenhausabrechnungsdaten – Analyse der bundesweiten DRG-Statistik von 2005 bis 2013](#)
- Ølholm, A. M. et al. (2016): [Hospital-based case management for migrant patients: a systematic review](#)

- Robert Bosch Stiftung (2016): [Themendossier Zugang zu Gesundheitsleistungen und Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge und Asylbewerber](#)
- Schubert, I. et al. (2016): [Evaluation der populationsbezogenen ‚Integrierten Versorgung Gesundes Kinzigtal‘ \(IVGK\). Ergebnisse zur Versorgungsqualität auf der Basis von Routinedaten](#)
- Schütz, R. et al. (2016): [Neuroenhancement: Interdisziplinäre Perspektiven auf eine Kontroverse](#)
- Szilard, I. et al. (2016): [Developing training in migration health: University of Pécs Medical School](#)
- Zentrum für Qualität in der Pflege (2017): [Junge Pflegendende](#)
- Die Liste der Veröffentlichungen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; sie basiert überwiegend auf einer Web of Science-Recherche mit dem Stichwort „Versorgungsforschung“. Gerne können Sie uns auch eigene aktuelle Veröffentlichungen zukommen lassen, nach Prüfung nimmt [Susanne Walter](#) diese in den Newsletter auf.

#### 4. Internetportale

- [www.aelter-werden-in-balance.de](http://www.aelter-werden-in-balance.de): Herausgeber des Portals ist die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**. Das Portal bietet nun auch ein [Aktivprogramm für jeden Tag](#) an.
- [www.dzd.blog.uni-wh.de/category/die-pflegesprechstunde](http://www.dzd.blog.uni-wh.de/category/die-pflegesprechstunde): Herausgeber des Portals ist die **Private Universität Witten/Herdecke**. Auf dem Portal werden u.a. Podcasts zum Thema Demenz bereitgestellt.
- [www.euraxess.de](http://www.euraxess.de): Das Portal wird vom **Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt** herausgegeben und richtet sich an international mobile Forschende, die für eine wissenschaftliche Tätigkeit nach Deutschland kommen oder in ein anderes Land gehen möchten. Es werden Informationen zu Fördermöglichkeiten, Stellenangeboten, Sozialversicherungs- und Steuerfragen und weiteren Themen rund um die Mobilität von Forschenden bereitgestellt.
- [www.handbookgermany.de](http://www.handbookgermany.de): Das vom Journalistennetzwerk **Neue deutsche Medienmacher e.V.** zur Verfügung gestellte Portal bietet Flüchtlingen vielfältige Informationen zu Themen wie Arbeit, Bildung, Leben und Wohnen in Deutschland.
- [www.rauchfrei-info.de](http://www.rauchfrei-info.de): Herausgeber des Portals ist die **Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**. Das Portal bietet vielfältige Informationen zu den Auswirkungen des Rauchens und Rauchstopp-Angeboten an.
- [www.stiftung-erkennung-und-hilfe.de](http://www.stiftung-erkennung-und-hilfe.de): Das vom **Bundesministerium für Arbeit und Soziales** herausgegebene Portal richtet sich an Menschen, die als Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 23.05.1949 bis zum 31.12.1975 in der Bundesrepublik Deutschland bzw. vom 07.10.1949 bis zum 02.10.1990 in der DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch an Folgewirkungen leiden.
- Einen Überblick über weitere Internetportale finden Sie [hier](#).

## 5. Stellenangebote und weitere Möglichkeiten zur Mitarbeit

- Die **Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.** mit Sitz in Berlin unterhält seit 15 Jahren unterhält das Alzheimer-Telefon als bundesweites Beratungsangebot. Am Alzheimer-Telefon werden schwerpunktmäßig Angehörige zu allen Fragen rund um das Thema Demenz beraten, d.h. zum Krankheitsverlauf, zu rechtlichen und finanziellen Aspekten, zu vorhandenen Unterstützungsangeboten. Das Projekt „Migration und Demenz“ (2017 – 2019) wird das Beratungsangebot um spezifische Aspekte erweitern. Für die Beratung am Alzheimer-Telefon sowie die Mitarbeit im Projekt „Migration und Demenz“ sucht der Verein einen [Kollegen aus der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik oder einem vergleichbaren Studiengang](#). Da im Rahmen des Projekts Beratungen auf Türkisch angeboten werden sollen, ist türkisch als Muttersprache der Bewerber Voraussetzung. Gleichzeitig sind für die sonstigen Beratungsanfragen und die Projektarbeit sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich. Die Stelle hat einen Stundenumfang von 19,5 Stunden. Die Anstellung beginnt am 01.05.2017 und ist befristet bis 31.12.2019. Die Bewerbungsfrist endet am **15.03.2017**.
- Beim **Landkreis Lörrach**, Fachbereich Jugend & Familie, ist in der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Teilzeitstelle (50 %) als [Psychologe \(Diplom/Master\) in der Fachstelle Frühe Hilfen](#) in der Außenstelle Schopfheim zu besetzen. Die Fachstelle Frühe Hilfen ist ein präventiv ausgerichtetes Angebot für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern sowie für werdende Eltern. Sie sollen durch das kostenfreie, freiwillige und vertrauliche Beratungsangebot möglichst frühzeitig erreicht und unterstützt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere

- Beratung in Fragen zur Entwicklung, zur Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung und zur Erziehung
- Vermittlung von Hilfen in Belastungssituationen
- Koordination des Netzwerks Frühe Hilfen und Kinderschutz für Schopfheim und das Obere Wiesental
- Clearing für Fachleute und Kooperationspartner

Die Bewerbungsfrist endet am **26.02.2017**.

- Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg ist beim **Landratsamt Rastatt** als untere staatliche Verwaltungsbehörde im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention eine unbefristete 50%-Teilzeitstelle für einen [Arzt mit Zusatzausbildung in Public Health \(MPH\) oder einen Hochschulabsolventen mit Masterabschluss in Gesundheitswissenschaften](#) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Der Aufgabenschwerpunkt liegt im Bereich Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie. Die Bewerbungsfrist endet am **08.03.2017**.
- Die Arbeitsgruppe „Meditation, Achtsamkeit und Neurophysiologie“ der **Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie** sucht für die Weiterführung einer EEG-Studie noch einige interessierte Teilnehmer. Gesucht werden zum einen Personen, die schon seit mehr als 3 Jahren eine regelmäßige Meditationspraxis pflegen, und zum anderen Personen, die noch nie in ihrem Leben meditiert haben. Bei Interesse bitten wir Sie darum einen Blick auf die [Homepage der Studie](#) zu werfen um sich über den genauen Ablauf zu informieren.



## 6. Weitere Informationen

- Die Witwe eines an Frontotemporaler Demenz (FTD) erkrankten Mannes hat der **Deutschen Alzheimer Gesellschaft** eine zweckgebundene Spende zukommen lassen, mit der bis zu 50 Angehörige von FTD-Erkrankten mit einem finanziellen Zuschuss für ein Kurz-Coaching in Höhe von jeweils 320 € (zum Beispiel für 4 Sitzungen zu je 80 €) unterstützt werden sollen. Sie selbst hat in der Zeit der Pflege Kurz-Coaching als große Unterstützung für sich erlebt und möchte diese Erfahrung auch anderen Betroffenen ermöglichen. Wenn Sie einen Menschen, der an einer Frontotemporalen Demenz erkrankt ist, begleiten, betreuen oder pflegen und gerne diesen Kostenbeitrag für ein Kurz-Coaching erhalten möchten, melden Sie sich bitte zuvor mit einer kurzen Beschreibung Ihrer Situation. Die [Deutsche Alzheimer Gesellschaft](#) bestätigt dann die Zuwendung und erstattet die Summe nach Vorlage einer entsprechenden Rechnung.

### **Herausgeber:**

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Walter

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Instituts für Medizinische Biometrie und Statistik  
am Universitätsklinikum Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

### **Zielsetzung:**

Unser Newsletter ist Teil unserer Aktivitäten zum Ausbau der Versorgungsforschung in Baden-Württemberg. Unsere Aktivitäten werden ermöglicht durch die Förderung folgender Ministerien: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg sowie das Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg.

### **Anmeldung:**

Sie haben den Newsletter weitergeleitet bekommen und möchten ihn gerne direkt erhalten? Schreiben Sie hierfür bitte eine E-Mail an [Susanne Walter](#) mit dem Betreff „Newsletter Anmeldung“. Falls Sie ihn nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter Abmeldung“.

### **Mitgestaltung:**

Sie können uns jederzeit per E-Mail über Ihre Aktivitäten in der Versorgungsforschung informieren. Nach Prüfung nehmen wir Ihre Informationen gerne in unseren Newsletter mit auf.

### **Sprachgebrauch:**

Der Gebrauch von männlichen Bezeichnungen in diesem Newsletter dient der besseren Lesbarkeit. Natürlich beziehen sich alle Aussagen ausnahmslos auf beide Geschlechter.